

2006

365 turbulente Tage

April 2006

Der ökologische Umbau des Sommerlagers wird weiter vorangetrieben. Unser „Luftkuss“ bekommt von einer Photovoltaik-Anlage, die auf dem Dach des Werkraums installiert wird, fleißige Unterstützung. Diese Anlage kostet die Sommerlager Otterndorf Energie GmbH 111.107,87 Euro. Über eine Projektförderung der Niedersächsischen Lottostiftung (Bingo! Die Umweltlotterie) konnten wir direkt 10.000 Euro in dieses Projekt investieren.

Mai 2006

Am 24. Mai 2006 besucht uns die Oberbürgermeisterkandidatin der „Grünen“ Ingrid Wagemann aus Hannover. Der Besuch beginnt mit einem Empfang im Rathaus der Stadt Otterndorf, nimmt seinen Verlauf mit einem Rundgang durchs Sommerlager und endet mit anregenden Gesprächen im „Café Seeblick“.

Himmelfahrt haben wir in diesem Jahr den Tag der Offenen Tür im Sommerlager, mit viel Einsatz der hauptamtlichen Mitarbeiter sowie vieler Fördervereinsmitglieder, wieder zu einem richtigen Fest aufleben lassen. Der Spielmannszug aus Otterndorf eröffnet das Fest und vertreibt damit die letzten Regenwolken des vormittags. Und so können sich gut tausend große und kleine Gäste beim Basteln, Kinderschminken, Kistenklettern, dem Spielmobil mit Hüpfburg, dem Glücksrad, auf dem Flohmarkt oder beim Ponyreiten die Zeit vortrefflich vertreiben. Fürs leibliche Wohl wird mit kühlen Getränken, Bratwurst und unser berühmten Erbsensuppe natürlich auch gesorgt. Das Highlight ist um 14.00 Uhr das Konzert des Kinderliedermachers Volker Rosin, der in der Niedersachsenhalle das Publikum in seinen Bann zieht. Am Abend der Jahreshauptversammlung lassen wir dieses gelungene Himmelfahrtswochenende mit einer schönen Fördervereins-Party bis in die frühen Morgenstunden hinein ausklingen.

Juni 2006

Das Verwalterbüro von Willi erhält eine neue Tür im Wert von rund 1.179 Euro.

Juli 2006

Bei schönstem Wetter bauen wir unsere „Spielstraße“ auf dem Otterndorfer Altstadtfest auf. Viele Besucher nutzen unsere Aktionen vom Flohmarkt über das Kinderschminken bis hin zur Feuerwehr. Hier wird heute ein kleiner Ausrutscher mit dem Wasserschlauch gerne verziehen. Traditionell besucht uns der Otterndorfer Spielmannszug und bringt den Gästen im Imbisszelt ein kleines Ständchen. Der Werkraum erhält mit einer Spende der Firmen Hammerlit und Optiplan seinen letzten Schliff. Insgesamt hat der Förderverein nun 5.693 Euro in den Umbau investiert.

August 2006

Am 04. August 2006 besucht uns Herbert Schmalstieg zum letzten Mal als Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover. Nach einem Empfang im Rathaus der Stadt Otterndorf begleiten uns Herr Gerken und Herr Zahrt zurück ins Sommerlager und machen sich gemeinsam mit Frau Andrea Hammann, der Behindertenbeauftragten der Stadt Hannover, ein Bild über die Arbeit im Bereich „Integration“.

September 2006

Der Bezirksrat Buchholz-Kleefeld entschließt sich schon zu seiner zweiten Spende für das Sommerlager. Die 6.000 Euro investieren wir in den Bau der Küchenremise im Zeltdorf Buchholz. Oktober 2006 Der Bezirksrat Herrenhausen-Stöcken spendiert uns für den Bau der Küchenremise im Zeltdorf Stöcken 5.000 Euro. Auf Wunsch der Familie des im Mai verstorbenen Wolfgang Prein (Pille) gehen bei uns bis Oktober Spenden in Höhe von insgesamt 540 Euro ein. Diese werden in Projekte des Fördervereins, die mit dem See zu tun haben, investiert.

Dezember 2006

Die im Jahr 2003 vom Förderverein neu gebaute Minigolfanlage erhält eine Stromversorgung für gut 250 Euro. Außerdem spendet uns die Sommerlager Otterndorf Energie GmbH auch in diesem Jahr wieder 1.000 Euro.

Januar 2007

Der Besuch der Behindertenbeauftragten der Stadt Hannover, Frau Andrea Hammann, im August 2006 hat sich für uns ausgezahlt: Wir erhalten 6.000 Euro für die Modernisierung des Behinderten-WC-Hauses. Der Förderverein gibt noch 4.000 Euro dazu und so ist der Umbau fast komplett finanziert.

Die Sommerlager Otterndorf Energie GmbH entschließt sich erstmals zu einer Gewinnausschüttung an die Anteilseigner. Der Anteil des Fördervereins in Höhe von 5.000 Euro soll in die neue Bodenfilteranlage des Sees investiert werden.

Februar 2007

Die Vorstände der Fördervereine von Kirchheim und Otterndorf führen im Feriendorf am Eisenberg zusammen ihre jährliche Klausurtagung durch.

März 2007

Der Bezirksrat Ricklingen beschließt einen Zuschuss in Höhe von 4.000 Euro für die Küchenremise im Zeltorf Ricklingen. Beim ersten Workcamp des Jahres beginnen die Modernisierungsarbeiten am Behinderten-WC-Haus zwischen Vahrenheide und Kleefeld.

Die Sommerlager Otterndorf Energie GmbH spendet dem Förderverein erneut 1.000 Euro.

April 2007

Der Bezirksrat Vahrenwald-List beschließt eine Spende in Höhe von 3.700 Euro für einen großen und einen kleinen Kanadier. Beim zweiten Workcamp der Saison gehen die Arbeiten am Behinderten-WC-Haus weiter. Die Grillhütte erstrahlt wieder in neuem Glanz, die Minigolfanlage wird auf Hochglanz poliert und auch das Tonstudio entkommt den fleißigen Helfern diesmal nicht. Die Restarbeiten, die trotz aller Anstrengungen an diesem Wochenende nicht geschafft werden, erledigen einige Fördervereinsmitglieder wenige Tage später.

Mai 2007

Der Bezirksrat Ahlem-Badenstedt-Davenstedt spendiert 1.000 Euro für den Kauf eines neuen Krökel-tisches der im neuen Spielpavillon seinen Platz finden soll.

Der Bezirksrat Südstadt-Bult gibt 5.000 Euro für eine Küchenremise. Als Dank dafür, soll in Absprache mit dem Jugend-Ferien-Service, das Zeltorf „Auf der Horst“ in „Südstadt“ umgetauft werden. Der Ausbildungszug der Stadtwerke Hannover AG setzt die Modernisierungsmaßnahmen der Elektroinstallationen in den Zeltdörfern weiter in die Tat um.